



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Ländliche Entwicklung Büllingen Arbeitsgruppe: Sauberes Wasser für Mensch, Tier und Natur Büllingen, 21.03.2023 Protokoll

Die Sitzung fand **ab 20:00 Uhr im Ratssaal in Büllingen** statt.

Begrüßung: durch den Vorsitzenden Michael Schmitt

Teilnehmer: 26 Teilnehmer

1. Begrüßung, Rückblick und Vorstellung der Akteure durch den Vorsitzenden

Michael Schmitt begrüßt alle Anwesenden stellt die Programmautorin Annissa Rauw, Architektin und die Begleitung des KPLE Sabine Mennicken, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien VoG vor. Er gibt einige Informationen zum Kommunalen Programm der Ländlichen Entwicklung (KPLE):

- seit 15 Jahren gibt es die Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen
- das erste KPLE lief Ende 2020 aus, der Gemeinderat beschloss daraufhin, dass ein neues KPLE ausgearbeitet werden soll. Was ist bisher passiert?
 - Anfang 2022: Start in die 2. Runde. Es handelt sich um einen langwierigen Prozess mit viel Bürgerbeteiligung.
 - In 8 Dorfversammlungen, bei den Dorfbegehungen mit den Kindern aber auch in der BIB oder der interaktiven Karte wurden viele Anregungen, Wünsche, Ideen und auch Kritik gesammelt
 - Im August 2022 wurde die Örtliche Kommission der ländlichen Entwicklung (ÖKLE) neu eingesetzt. Zurzeit zählt die ÖKLE 36 Mitglieder (davon 6 Gemeinderatsmitglieder)
 - Im Herbst 2022 machte die ÖKLE sich viele Gedanken zu den Stärken/Schwächen/Chancen und Risiken in der Gemeinde Büllingen und legte daraufhin 5 Entwicklungsziele für die kommenden 10 Jahre fest!
 - Aktuell laufen 5 themenbezogene Abende, an denen über konkrete Projektideen zu den jeweiligen Zielen diskutiert wird!

2. Stärken-Schwächen-Analyse

Als Basis für die anschließende Gruppenarbeit ruft Sabine Mennicken die Bemerkungen der Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) zum Thema Wasser in Erinnerung. Die SWOT kann auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden (www.buellingen.be – Gemeinde - Ländliche Entwicklung – KPLE)

3. Gruppenarbeit

Es wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet

- 3.1. Abwasserklärung
- 3.2. Trinkwasserversorgung und Rückhaltungsmöglichkeiten

Jede Gruppe bespricht die bestehende Situation und sucht nach Projektideen „WIE?“ auf die Schwächen reagiert werden kann bzw. „WIE?“ die Stärken unterstützt werden können. Alle Ideen werden auf Kärtchen notiert.

4. Zusammenfassung

Die beiden Arbeitsgruppen stellen ihre Ideen der jeweils anderen Arbeitsgruppe vor:

Genannte Projektideen	
Abwasserklärung	Beobachten, ob Pilotprojekt Holzheim funktioniert, Werte im Laufe der Jahre beobachten
	Die schlimmsten Zonen identifizieren (Quelle: Inventar Flussvertrag Wasserqualität) und dort z.B. wie in Holzheim agieren (Bsp. Wirtzfeld "verschlammen" - weniger schlimm)
	Bei Neu- und Umbauten Wartungsverträge überprüfen, Kontrollen fehlen
	Anregungen für Wartungsverträge schaffen (Qualität bestehender Anlagen wahren) => Einstieg in Wartungsverträge vereinfachen z.B. Prämie 1. Jahr?
	Anregungen für die, die gar nichts machen
	Mehrere Einzelhäuser können gruppiert klären
	Abwasser von Beginn an verbessern (Reinigungsmittel, Medikamente)
Schilfgürtel anlegen von Molkerei bis See	
Trinkwasserversorgung	Sensibilisierung für Erwachsene: Tag des Wassers
	CERTIBEAU wie Energiezertifikat werten (Wertsteigerung durch konforme Installation)
	Kaltes Wasser auffangen, bevor das warme Wasser kommt (z.B. Bad)
	Sensibilisierung: Druckknöpfe / Doppelspülung
	Belohnungssystem für sparsame Bürger (wie Mülltüten)
Andere Quelfassungen erschließen	
Saubere Wasserläufe	Sensibilisierung für Erwachsene: Tag des Wassers
	Viehtränken säubern (werden von Quellen gespeist) => touristisch oder privat
	Vieh von Wasserläufen trennen (einzäunen)
Rückhaltmaßnahmen	Brandweiher > 1000 m ³ (Honsfeld, Hünningen, Mürringen) als Wasserreserve (+ Biotop) reaktivieren und Verbindungen zu den Viehpumpen herstellen (z.B. Schürbusch) => Karte / Liste erstellen
	Zusätzliche Wehre einbauen in Wasserläufe, mit guter Wasserqualität (! Fischtreppe vorsehen oder Wehre nur zeitweise schließen (nicht im Winter))
	Landwirte sensibilisieren Weiher anzulegen (Wirtzfeld) => Nachfrage Prämie Wallonische Region > 6x6 m => zu klein => >1000l, nicht an Bachlauf anschließen (da sonst Gefahr von Trockenlegung Bachlauf), mit Biotop => Anregung DG neue Raumordnung, Achtung Abstand Gülle
	Sensibilisierungskampagne für Nutzen von Regenwasser (z.B. WC 30€ / Quartal)
	Regenwasserzisternen fördern (aktuell 250€)
	Sensibilisieren Regenwasser nutzen für Gebrauch im Garten, der Garage
	Krewinkel, kleiner Tümpel neben dem Bach anlegen
	Anreize schaffen um Zisternen zu kaufen - Prämien erhöhen?

5. **Schlusswort – Wie geht es weiter**

Michael Schmitt bedankt sich bei allen teilnehmenden Bürgern für ihre Unterstützung und engagierte Teilnahme.

Wie geht es weiter? Die gesammelten Projektideen werden zusammen mit den Ideen der anderen Aktionen (interaktive Karte, Interviews „Kleine Dörfer“, Dorfbegehungen Kinder, Bürgerversammlungen) in einer Liste eingetragen, nach Themen gruppiert und eventuell mit ähnlichen Ideen zusammengelegt.

In einem nächsten Schritt wird die ÖKLE aus allen gesammelten Projektideen eine Auswahl treffen und die Projekte nach Umsetzungsphasen priorisieren (z.B. Priorität 1 Umsetzung in den ersten drei Jahren). Alle Projektideen werden in einem Dokument zusammengefasst, welches Gegenstand des Genehmigungsantrag bei der Wallonischen Region sein wird.

Protokoll Sabine Mennicken, 06.04.2023